

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

HEW

Volg

Mai/Juni 2015

Zeichnungswettbewerb:

**Volgi & Volgine
auf Reisen**



Querbeet:

BMX

**Brücken
verbinden**

Was geht ab?




forschen, fragen, wissen

Mäusemail	3
Brücken verbinden	7
Zauberhafte Küchenhelfer	13
Querbeet: BMX	28
HEY, schon gewusst ...	31

spielen, machen, basteln

Star: Baba Shrimps	24
HEY-Stars: Franziska, Michael und Raphael	25
Nur für euch	36

lachen, raten, tüfteln

 Zeichnungswettbewerb	10
 Witzcke	23
 Wettbewerb	27
Comic:	
Zimmer aufräumen	32
Rätselcke	35

Woher stammt dieser Bildausschnitt? Die Auflösung für dieses und alle anderen Rätsel sowie die HEY-Adresse findest du auf Seite 39.



Endlich ist es warm. Spielen im und am Wasser ist angesagt. Wir bauen uns ein Schiff und lassen es gleich schwimmen. Das Baumaterial dazu finden wir in der Küche!



Schiff ahoi!



Ein glatter Saft

15

Volgi und Volgine bereiten sich einen Smoothie zu. Eine glatte Sache. Was das Getränk übrigens mit eurer Zunge zu tun hat, erfahrt ihr auf Seite 15. «Smooooth!»

Ein Bär – ein Bär,

17



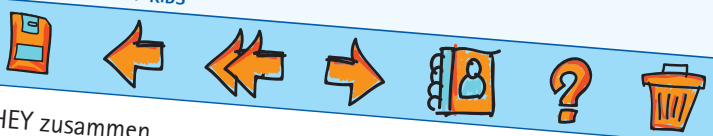
wo kommt er her?

Ganz heimlich ist er zu uns gekommen, der Waschbär. Ursprünglich ein Amerikaner, findet man den putzigen Kerl aber auch in unserer Natur. Ab Seite 17 stellen wir ihn vor.



Auf der Strasse Rollschuh fahren

Von: hey@volg.ch
Betreff: Auf der Strasse Rollschuh fahren
Datum: 4. Mai 2015
An: ALLE HEY-KIDS



HEY zusammen

Velo fahren oder Rollschuh laufen – mitten auf der Strasse? Das geht ja meistens gar nicht! Ausser ihr besucht einen «slowUp». Das sind Veranstaltungen in der ganzen Schweiz, an denen für einen Tag eine ganze Strassen-Strecke für Autos gesperrt wird, damit man darauf mit dem Velo oder allerlei anderen Fahrzeugen ohne Motor fahren kann. Entlang der Strecke gibt es Festveranstaltungen, Essen und Trinken und allerlei Unterhaltung. Ihr könnt euch auf der Strasse bewegen, ohne dass ihr Angst vor einem Auto haben müsst. Wie toll ist denn das!

Liebe Grüsse
Eure Volgi & Volgine

slowUp im Mai und Juni

- 17.05. Hochrhein, Laufenburg – Stein, beidseits des Rheins
- 31.05. Solothurn, Solothurn – Buechiberg
- 07.06. Wallis/Valais, Sion – Sierre
- 14.06. Schaffhausen – Hegau
- 28.06. Jura, Delémont – Bassecourt – Courrendlin

www.slowup.ch

SCHIFF AHOI!

Die Sonne lacht und es ist wieder schön warm – perfekt, um etwas für draussen zu basteln!

Tabea (7) aus Egnach zeigt euch, wie aus allerlei leeren Verpackungen tolle Böttli entstehen.

Für ein Böttli brauchst du:

- 1 leeren Jogurtbecher
- 1 leere Butterschale
- lange, spitze Holzstäbchen
- Korken
- Plastiktasche
- Wasserfeste Farben
- Schere
- Teppichmesser/Cutter
- Leim

Juhui, bald bin ich Kapitän auf meinem Böttli.

1

Bemale den Jogurtbecher und die Butterschale ganz nach deinem Wunsch. Lass die Behälter trocknen und klebe den Becher in die Butterschale.



2

Nimm einen Plastiksack und schneide daraus ein Dreieck für das Segel aus.



3

Nimm nun ein langes Holzstäbchen als Mast und stecke die spitzige Seite in einen Korken. Auf der anderen Seite wird das Segel angeklebt. Verteile dafür auf das ausgeschnittene Dreieck etwas Leim und lege das Holzstäbchen in die Mitte.



4

Falte nun das Segeldreieck wie auf dem Bild zusammen und klebe den Korken mit Mast und Segel ins Böttli. Nun ist es «aufgetakelt», wie es in Seemannssprache heisst – und fast fertig!



5

Was wäre ein Boot ohne Kapitän! Aus Korken kannst du ganz einfach einen basteln. Male ein Gesicht darauf, Zahnstocher als Arme in den Korken stecken und einen Hut aufsetzen. Und falls dein Kapitän zu klein ist: Zwei Korken zusammenkleben!



Anstatt aus leeren Butterschalen kannst du auch aus Tetrapacks oder anderen Behältern Böttli basteln. Einfach eine Seite wegschneiden, die Packung bemalen und wie oben weiterfahren. Ahoi!



Natürlich gehört zu jedem Bootsbau auch der anschliessende Stapellauf. Statt Champagner gibts dazu Sirup. Und der Beweis: Es schwimmt!





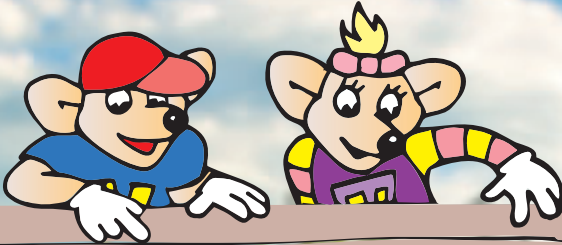
**Die Milch vom
Schwyzer Milchhuus ist ein
Produkt von der Natur und
schmeckt natürlich fein.**

Schwyzer Milchhuus AG, CH-6430 Schwyz, www.milchhuus.ch


**SCHWYZER
MILCHHUUS**
TRADITIONSKÄSEREI SEIT 1899

Drunter und drüber –

Brücken verbinden



Brücken braucht es überall dort, wo es gilt, ein Hindernis zu überwinden. Wir machen uns mit Volgi und Volgine auf den Weg über Brücken oder unter Brücken hindurch.

Grenzen überwinden

Täler und Flüsse bilden Grenzen. Sie trennen Regionen, Länder und Sprachen. Nachdem die Menschen begonnen hatten, in Häusern zu wohnen und Felder zu bebauen, wurden immer mehr Täler und Flüsse zum Hindernis. Vielleicht gab es auf der anderen Seite besseren Boden oder es wohnte ein anderer Stamm dort, dem man etwas ab- oder verkaufen konnte? Was die Menschen brauchten, war eine Brücke!

Eine Brücke verleiht Macht

Wegen Brücken sind Städte entstanden oder sogar ein Land. Das kam so: Die Teufelsbrücke über die Reuss machte die Gotthardroute zum schnellsten Weg in den Süden. Das enge Reusstal mit seinen Bergbauern verwandelte sich in eine wichtige Verkehrsachse. Reisende bezahlten Geld für Zölle, Maultiertransporte und Übernachtungen. Die Bauern verlangten daraufhin Freiheit und Unabhängigkeit. Als Gegenleistung



Dank der Teufelsbrücke wurde der Gotthard die kürzeste Verbindung in den Süden. Sie war ein wichtiges Machtmittel zur Gründungszeit der Eidgenossenschaft.



Absolute Brückenrekorde:

- Die längste: Danyang-Kunshan Grand Bridge in China mit 165 km Länge.
- Die höchste: Sidu River Bridge in China mit 496 m über Grund.
- Die älteste: Kazarma und Arkadiko Brücke in Griechenland, ca 3500 Jahre

Die meistfotografierten Brücken:

1. Tower Bridge in London
2. Rialtobrücke in Venedig
3. Ponte Vecchio in Florenz
4. Golden Gate Bridge bei San Francisco

konnten sie den Herrschern Europas eine wichtige Verbindung über die Alpen bieten. Das passierte kurz vor der Gründung der Eidgenossenschaft.

Den Bogen spannen

Frühe Brücken bestanden aus Holz, zum Beispiel aus ein paar Baumstämmen, die über einen Bach führten. Oder die Menschen legten flache Steinplatten auf Steine im Bachbett. Die ältesten noch brauchbaren Brücken bauten die Römer vor über 2000 Jahren. Ihr wichtigstes Merkmal waren Stein-

bögen. Jeder einzelne Stein stützt sich auf seinen Nachbarsteinen ab und gibt die auf ihm ruhende Last weiter. Die Römer legten zum Bau der Pfeiler sogar vorübergehend ein Flussbett trocken. So entstanden dauerhafte Brücken.

Eisen, Stahl, Beton

Nach den Römern veränderte sich der Brückenbau kaum. Holz und Steine blieben lange Zeit das meist verwendete Baumaterial. In England überspannt die älteste Eisenbrücke der Welt erst seit dem Jahre 1779 einen Fluss. Für die Eisenbahn,

die weder enge Kurven noch grosse Steigungen befahren kann, konstruierten Ingenieure danach immer höhere und längere Brücken. Eisen und Stahl wurden zum häufigsten Baustoff. Damit liessen sich auch richtig lange Hängebrücken bauen. Die Manhattan-Brooklyn-Bridge in New York von 1883 war die erste dieser weltberühmten Riesenbrücken.

Nicht nur Menschen, auch Wasser führten die Römer über weite Täler. Hier der «Pont du Gard» in Südfrankreich. Die oberste Ebene ist eine Wasserleitung.





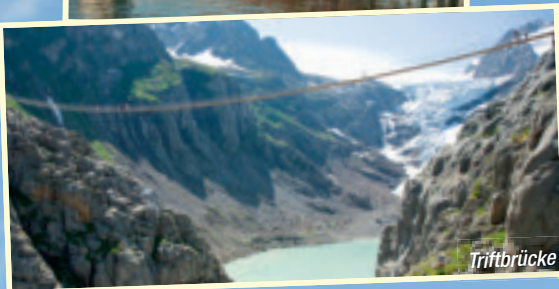
Die längsten Brücken-Spannweiten haben Hängebrücken. Die 1883 eröffnete Manhattan-Brooklyn-Bridge in New York war damals eine Sensation.

Kappellbrücke Luzern

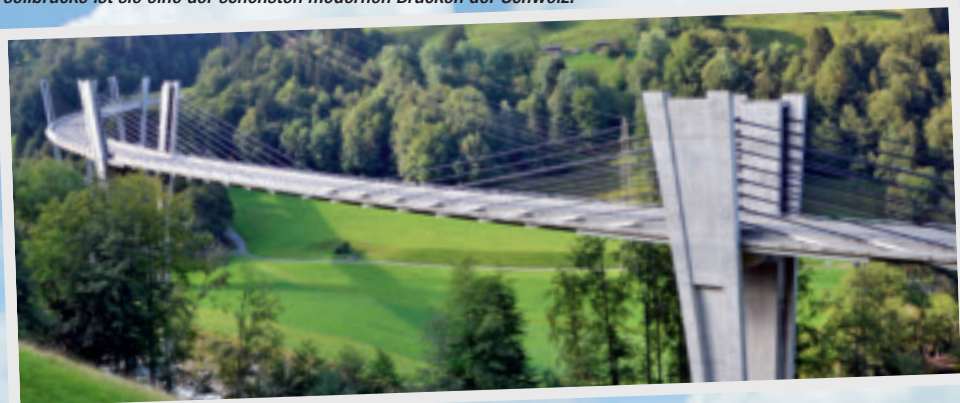


Interessante Schweizer Brücken:

- Längste mittelalterliche Steinbrücke der Schweiz: **Alte Thurbrücke in Bischofszell** mit 116 m
- Die berühmteste Holzbrücke Europas: **Kappellbrücke in Luzern**
- Spektakuläre Seilbrücke: **Triftbrücke im Sustengebiet** mit 100 m Höhe und 170 m Länge
- UNESCO-Weltkulturerbe: Das **Landwasser-Viadukt** auf der Albula-Linie der Rhätischen Bahn
- Höchste gedeckte Holzbrücke Europas: Die **Hohe Brücke zwischen Sachseln und Flüeli-Ranft** mit 100 m über Grund
- Doppeldecker: Die **Dreirosenbrücke über den Rhein in Basel** hat zwei Etagen: oben Strasse, Tram und Fussgänger, unten die Autobahn nach Frankreich
- Bedeutungsvollste Brücke: die **Teufelsbrücke** zwischen Göschenen und Andermatt



Die Sunnibergbrücke auf der Umfahrung von Klosters: Als Schrägseilbrücke ist sie eine der schönsten modernen Brücken der Schweiz.



Wettbewerb:

zeichne

Volgi & Volgine

auf Reisen!

Volgi & Volgine gehen auf Reisen. Wohin gehen sie, wie reisen sie und was machen sie an fernen, fantastischen Orten? Mache eine Zeichnung davon und gewinne tolle Preise!

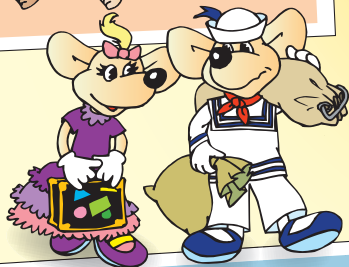


So bist du dabei:

1. Suche eine Idee: Auf welche Art reisen Volgi & Volgine, oder wohin sind sie gereist? Was machen oder besuchen sie auf ihrer Reise?
2. Nimm ein A4-Papier und zeichne darauf dein Bild. Bitte verwende Farbstifte oder Malfarben. Wichtig: Volgi & Volgine sollten auf der Zeichnung zu sehen sein. Keine Collagen bitte.
3. Fülle den Talon nebenan aus. Schneide ihn aus und klebe ihn auf die Rückseite deiner Zeichnung.
4. Stecke deine Zeichnung in ein Couvert. Schicke es bis zum **4. Juni 2015** an diese Adresse:

Volg Konsumwaren AG
HEY «Volgi & Volgine auf Reisen»
Postfach 344
8401 Winterthur





Das wartet auf die Gewinner!

Völlig klar, dass Volgi & Volgine die ungewöhnlichsten Reiseziele, lustigsten Reisemethoden und interessantesten Reiseaktivitäten mit einem Preis belohnen:

1.–10. Preis: Ein Koffer voller Überraschungen!

11.–20. Preis: Ein Rucksack voller Überraschungen!

21.–30. Preis: Eine gefüllte Toilettentasche (Necessaire)!

Talon:

Das ist meine Zeichnung von Volgi & Volgine auf Reisen:

Name:

Geburtstag:

Adresse:

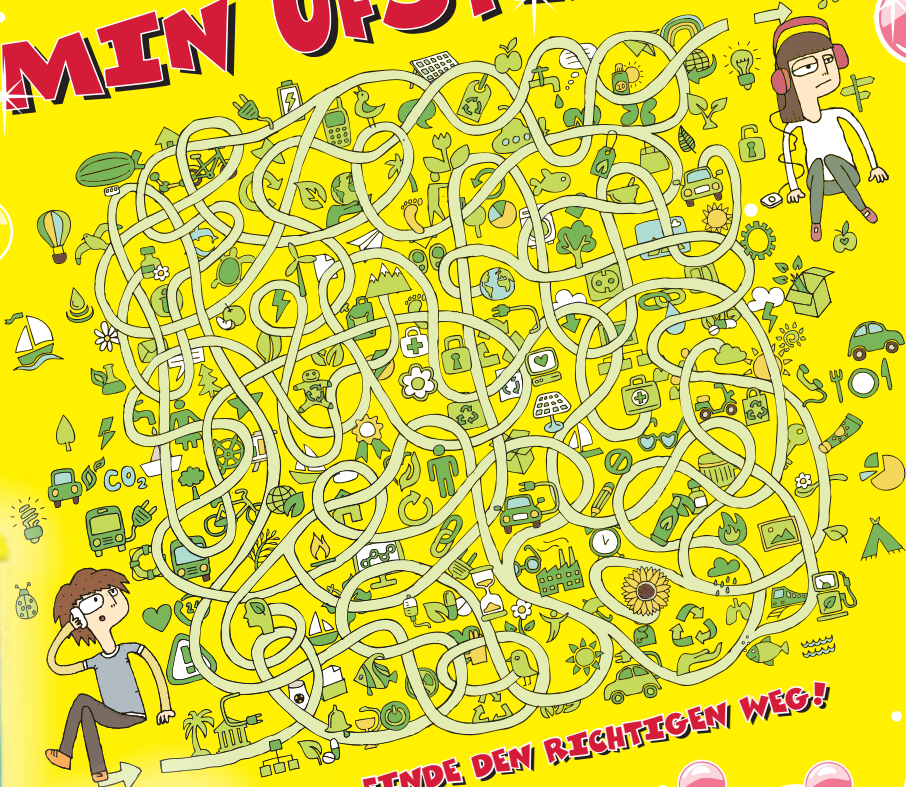
Telefon/E-Mail:

Mitmachen dürfen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Kinder von Volgi-Mitarbeitenden sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die Rechte jeglicher Nutzung der eingesandten Zeichnungen gehen mit deren Abgabe an Volgi über.



TIKI⁺

MIN UFSPELLER!



FINDE DEN RICHTIGEN WEG!

WWW.TIKI.CH



Zauberhafte Küchenhelfer

Geheimnisvolle Pulverchen, Zauberei oder einfach faule Tricks? Nein, wir sind nicht in der Hexenküche.

Volgi & Volgine wollen wissen, wie Backpulver & Co. funktionieren.

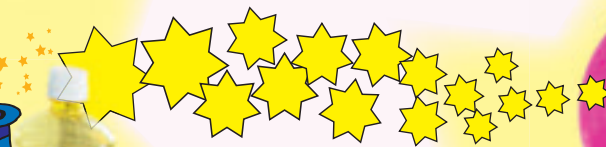
Volgi möchte, dass sein Teig aufgeht, aber dieser wächst nicht einfach so. Es braucht eine Substanz, die den Teig treibt und ihn luftig macht. Einen «Treibstoff» sozusagen. Der natürlichste dieser Treibstoffe ist die Hefe. Hefe ist ein Pilz. Einer, der nicht Hütchen bildet und im Wald steht, sondern ein lebendiger Mikroorganismus, der auch für die Alkoholgärung wichtig ist. Um treiben zu können, braucht

es ein Gas, das unter Druck steht. Die Hefe bildet Gas, wenn sie Zucker oder Stärke in Alkohol umwandelt. Dabei entsteht viel Kohlendioxid. Das ist derselbe Stoff, der das Wasser sprudeln lässt. Hefe braucht dazu einige Stunden bis einen Tag.

Druck machen geht auch anders

Genauso wie die Hefe funktioniert Backpulver. Allerdings ist

es hier eine Chemikalie, die Gas produziert. Der Stoff heisst Natriumhydrogenkarbonat, oder einfacher: Natron. Im Backpulver steckt zudem eine Säure. Sie reagiert mit dem Natron durch Zugabe von Wasser und Wärme und bildet das Gas Kohlendioxid. Genau das geschieht im Teig und im Backofen. Der Vorteil gegenüber der Hefe ist die sofortige Wirkung. Darum lässt sich mit Hefe auch allerlei Schabernack treiben.



Ballon aufblasen leicht gemacht:

Fülle etwas Backpulver in eine PET-Flasche. Gib dazu Essig und stülpe einen Ballon über den Flaschenhals. Sofort beginnt es in der Flasche zu blubbern. Der saure Essig und das Natron im Backpulver bilden Gas. Soviel davon, dass der Ballon langsam wie von Zauberhand aufgeblasen wird!



Viele weitere coole Experimente findest du im Technorama in Winterthur.
www.technorama.ch

Sei der Chefkoch

Kreiere deinen eigenen Dessert



Erdbeerpops mit Glace ... das geht ganz einfach:

Du brauchst:

- 2 Glacekugeln nach Wahl (z.B. Vanille & Erdbeere)
- 3 Erdbeeren
- 30g Schokolade
- div. Dekomaterial wie z.B. Smarties, Cornflakes, Reiscrispies o.ä.
- Himbeersauce zum dekorieren

Zubereitung: schmelze die Schokolade im Wasserbad und wenn sie flüssig ist tauche die Erdbeeren hinein. Ein wenig abtropfen lassen und in Smarties, Cornflakes oder Reiscrispies wenden. Dann abkühlen lassen, damit die Schokolade wieder fest wird. Die Erdbeerpops mit zwei Glacekugeln auf einen Teller setzen und mit der Himbeersauce dekorieren. Schon hast du ein Dessert wie vom Chefkoch!



Sooooo frisch!



Ein glatter Saft:

Ananas-Erdbeer-Smoothie



30 Minuten



mittel

+ 2 Std. Eiswürfel
und Püree frieren

Für 4 Gläser brauchst du:

- 340 g Ananas in Scheiben oder Stücken
- 500 g Erdbeeren
- 1 Banane
- Mineralwasser

7. Schneide die Ananas-scheiben in Stücke. Püriere sie dann im Mixer so fein du kannst. Vielleicht hilft dir ein Erwachsener dabei.



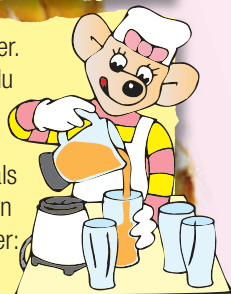
3. Die Banane schälen, in Scheiben schneiden und zusammen mit den Erdbeeren ebenfalls im Mixer pürieren. Am Schluss gibst du das gefrorene Ananas-püree dazu.



2. Fülle das Ananas-püree in einen Eiswürfelbehälter und friere es ein. In 4 Fächer legst du eine Erdbeere und füllst Wasser darüber. Alles für 2 Std. ins Eisfach legen.



4. Fülle den Smoothie in 4 Gläser. Ist er zu dickflüssig, kannst du etwas Mineralwasser zum Verdünnen hinzugeben. Die Erdbeer-Eiswürfel darfst du als Dekoration nun in den Gläsern schwimmen lassen. Jetzt aber: Saugen-saugen-saugen, mit dem Röhrl ist das ganz schön anstrengend!



Unser Getränk aus pürierten, ganzen Früchten ist eine glatte Sache!
«Smooth» bedeutet in Englisch nämlich glatt oder geschmeidig.

**Beef Jerky... weckt
den Cowboy in dir!**



**Der Rindfleisch-
Snack aus
dem wilden Westen:
Biss für Biss
mehr Power!**

BEEF JERKY



EIN BÄR - EIN BÄR, WO KOMMT ER HER?

Der Waschbär stammt aus Amerika. Seit etwa 40 Jahren ist er aber auch hierzulande heimisch. Das kam so: 1934 wurden zwei Pärchen ganz offiziell, mit Blasmusik und Ansprache, in Deutschland ausgesetzt. Schon vorher waren aber einige Tiere aus ihren Käfigen in einer deutschen Pelztierfarm ausgerissen. Da Waschbären fast alles fressen und sehr anpassungsfähig sind, wurden in kurzer Zeit aus einigen Tieren über hunderttausend. Die Vorfahren unserer Waschbären sind ganz einfach aus Deutschland zu uns eingewandert.

Ein harmloser Einwanderer

Tiere und Pflanzen, die nicht schon immer in der Schweiz zu finden waren, nennt man eine «invasive Art». Das gibt Probleme, wenn durch diese eine einheimische Art gefährdet oder verdrängt wird. Waschbären haben sich aber bei uns nicht so verbreitet, wie die Forscher zunächst befürchtet hatten. Sie fressen auch keinem anderen Tier die Nahrung weg. Wir dürfen somit Freude haben, wenn wir einen Waschbären in unserer Natur zu sehen bekommen.



Wäscht er wirklich etwas?

Waschbären greifen ihre Nahrung mit ihren Vorderpfoten. Das sieht fast so aus wie bei uns. Waschbären fressen fast alles: Mäuse, Eier, Würmer, aber auch Eicheln oder Nüsse. Sie haben einen sehr guten Tastsinn. Fischen sie etwas aus dem Wasser, ertasten sie, ob es Nahrung ist. Das kann aussehen, als würden sie ihr Essen waschen. Die putzigen Kerle können stundenlang im Wasser stehen, ohne kalte Pfoten zu kriegen.



Waschbären erinnern sich an Aufgaben, die sie schon einmal lösen mussten. Damit schaffen sie es, auch an schwierig zu erreichende Nahrung zu kommen.

Waschbären haben einen ausgeprägten Tastsinn. Ihre Vorderpfoten sind «übersensibel». Sie sehen sich Dinge buchstäblich «mit den Händen» an. So, wie wir Kinder es auch am liebsten tun, oder?



Nicht stark, aber schlau!

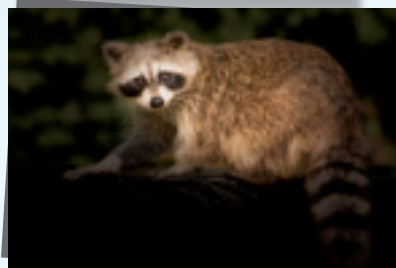
Waschbären sind nicht stark oder schnell. Da sie aber fast alles fressen können, gibt es für sie ein grosses Nahrungsangebot. Dazu haben sie ein hervorragendes Erinnerungsvermögen. Sie wissen noch nach Jahren, wo sie zum Beispiel in einem Hühnerhaus schon einmal Eier stehlen konnten.



Waschbären gibt es in Europa erst seit etwa 100 Jahren. Aus einigen wenigen Tieren sind inzwischen Hunderttausende geworden.

Nachts ist was los

Waschbären sind nachtaktiv. Sie bewohnen Baumhöhlen, Felsspalten oder alte Fuchs- und Dachsbauten im Wald. In Deutschland leben viele Waschbären aber in Städten, wo sie als Krachmacher auf Dachböden gehörig nerven können. Zudem riechen sie heftig, trotz ihres Namens. Das «stinkt» irgendwann den Leuten. Besonders denen, die zuvor den herzigen Bärchen Futter hingestellt und sie angelockt haben. Wildtiere füttern ist fast nie eine gute Idee ...



Abfallcontainer in der Stadt sind für Waschbären ein gefundenes Fressen.

Der Waschbär

- ... ist nicht direkt mit dem Bär verwandt
- ... ist bis 40 cm lang und etwa 9 kg schwer
- ... lebt im Wald und an Gewässern
- ... zieht aber, wegen der überreichen Nahrung, immer öfter in die Stadt
- ... frisst fast alles, was er kriegen kann





UHU®

Faszination Kleben!



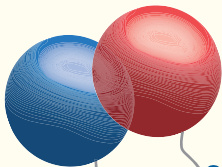
(in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich)



Im Falle eines Falles – UHU



Witz GCKG



Zwei Ballone flogen über die Wüste. Der eine Ballon:
 «Achtung, ein Kaktus!»
 Der andere:
 «Macht doch nichtssssssssssssssssssssssss...»
 Isabella (8) aus Hettlingen



Jan wäre fast im See ertrunken.
 Mama kann es fast nicht glauben:
 «Du bist doch ein guter Schwimmer!»
 «Schon, aber dort steht (Schwimmen verboten)...»
 Dimitri (9) aus Mettendorf

Die Mutter zum Kind:
 «Lara, bring doch bitte das Sieb in den Keller.»
 Darauf Lara:
 «Nein, ich mag nicht, kannst es du nicht selber versorgen?»
 Mutter wütend:
 «Sicher nicht, du hast die jüngeren Beine als ich!»
 Worauf Lara entgegnet:
 «Aber du sagst doch immer, man solle zuerst die alten Sachen aufbrauchen!»
 Elina (12) aus Steffisburg



Zwei Ziegen stehen auf der Wiese.
 Die eine sagt:
 «Kommst du heute Abend tanzen?»
 Die andere:
 «Ne, ich habe keinen Bock!»
 Stefan (9) aus Ettenhausen

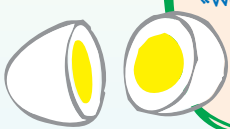


Dieser Witz von Flavio (7) aus Illgau ist unser neuer Liebling!



Lieblingwitz

Ein Huhn zum anderen: «Letzte Nacht hatte ich mindestens 100 Grad Fieber!»
 «Woher willst denn du das wissen?»
 Meint das andere.
 «Ich habe heute früh ein hartgekochtes Ei gelegt...»



*** hey@volg.ch ***
MACH MIT!
 Hast auch du einen Witz für Volgi & Volgine?
 Schicke ihn an HEY.
 Schafft er's zum neuen Lieblingwitz, gewinnst du einen 10-fränkigen Volg-Einkaufsgutschein!
 Kennwort: Witzecke



Popstars: Baba Shrimps

Baba Shrimps ist eine Pop-Musikband aus Zürich. Seit 8 Jahren spielen die 4 Freunde zusammen. Freundschaft ist für Adrian Kübler (Gesang, Gitarre), Stephan Grob (Bass), Luca Burkhalter (Synthesizer) und Moritz Vontobel (Schlagzeug und Programming) das Wichtigste, um Musik zu machen. Über 130 Konzerte haben sie schon gespielt und letztes Jahr ihr erstes Album «Neon» erfolgreich präsentiert. Der Sänger von Baba Shrimps, Adrian Kübler (der 2. von links), hat unsere «Star»-Fragen beantwortet.

Worin bist du richtig gut?

Abends lange aufzubleiben.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du dann?

Eine Lerche. Der Vogel kann nicht nur fliegen, sondern auch sehr schön singen. Was will man mehr?

Was wolltest du werden, als du ein Kind warst?

Musiker.

Was ist dein Lieblingsessen?

Spaghetti bolognese.

Mit wem möchtest du auf dem Sessellift stecken bleiben?

Mit dem Seiltänzer Freddy Nock. Er könnte ohne Probleme Hilfe holen. :-)

Was macht dich traurig?

Wenn es meiner Familie nicht gut geht.

Was würdest du gerne besser können?

Früh aufstehen.

Was war dein Lieblingsfach in der Schule?

Deutsch.

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine Band.

Was müsste deiner Meinung nach noch erfunden werden?

Diese einsame Insel. :-)

Was ist deiner Meinung nach das Beste, das bisher erfunden wurde?

Spaghetti bolognese.



Franziska, Michael

HEY-Stars:

und Raphael

Die Zwillinge **Franziska** (9) und **Michael** und ihr jüngerer Bruder **Raphael** (6) aus Eich kümmern sich um über 13'000 Bibeli. Besonders wenn diese noch sehr klein sind, müssen die drei Geschwister ihnen die Körnchen in die Futterstationen geben und schauen, ob es allen gut geht.



Worin seid ihr richtig gut?

Franziska: Im Geräteturnen / **Michael:**

Im Klettern / **Raphael:** Im Tschutten beim FC Eich

Wenn ihr ein Tier wärt, welches wärt ihr dann?

Franziska: Ein Pferd / **Michael:** Ein Tyrannosaurus

Rex / **Raphael:** Ein Mäuschen, dann könnte ich heimlich in den Kühlschrank

Was wird sein, wenn ihr gross seid?

Franziska: Dann bin ich Bäuerin / **Michael:** Bauer zusammen mit meiner Schwester / **Raphael:** Modellbauer für Flugzeuge

Mit wem möchtet ihr auf dem Sessellift stecken bleiben?

Franziska: Mit Mami / **Michael und Raphael:**

Am liebsten alleine

Was macht euch traurig?

Franziska: Als mein Hamster gestorben ist / **Michael:**

Wenn meine Erfindungen nicht funktionieren /

Raphael: Wenn mein Spielzeug kaputt geht

Was würdet ihr gerne besser können?

Franziska: Rechnen / **Michael:** Lesen / **Raphael:**

Aufräumen

Was ist euer Lieblingsfach in der Schule?

Franziska: Deutsch / **Michael:** Mathti / **Raphael:** Lego-Spielen im Kindsgi

Was würdet ihr auf eine einsame Insel mitnehmen?

Franziska: Meine Freundin / **Michael:** Ein Sackmesser zum Fischfangen / **Raphael:** Zündhölzer

Was müsste deiner Meinung nach noch erfunden werden?

Franziska: Eine Vorlesemaschine / **Michael:** Ein fliegendes Auto / **Raphael:** Ein Hausaufgabenroboter

Frische Bibeli füttern Franziska, Michael und Raphael mit Körnchen. Später versorgt ein Automat die über 13'000 Tiere mit Futter. Dann schauen die Kinder, ob alle Tiere gesund sind, und bringen auffällige Tiere ihren Eltern. Für ihre Arbeit im Stall erhalten Franziska, Michael und Raphael einen willkommenen Zustup zum Sackgeld.

*** hey@volg.ch ***

MACH MIT!

Zeige auch du, was deine Stärke ist, und bewirb dich noch heute als HEY-Star!
Kennwort: HEY-Star



DEPUIS 1885
Jacquet



Feine Brötli
für gluschtige
Burger !



Suggerimenti e informazioni: www.jacquet.com o al numero verde 800 20 20 20. © 2014, Jacquet, FODU, S.A.S. - France, C. S. R. L.
Produzione S.A.S. au capital de 5 135 165 €, RCS 029 318 947 122 - Siège social: Trémery, 51000 Pagny - 02020 Saint-Michel-sur-Sarthe

*In kleineren Verkaufsstellen ev. nicht erhältlich.

Wettbewerb: Was wirft hier Schatten?

Volg's Taschenlampe leuchtet richtig hell. Finde heraus, was er da in seinem Lichtkegel sieht. Die Schatten auf dem aufgespannten Leintuch werden es dir verraten.



Finde das Lösungswort.
Ein Tipp: Es ist ein Meerestier!

*** hey@volg.ch ***

GEWINNE!

Schicke das Lösungswort aus den 3 richtigen Gegenständen bis zum 19. Juni 2015 an HEY.

Zu gewinnen gibt es 50-mal je 2 tolle Taschenlampen von Energizer!

Kennwort: Energizer



Energizer

QUERBEET MIT DEM VELO –



BMX

Volgi & Volgine tragen Helme und Schutzkleidung und treten gegeneinander mit kleinen, robusten Velos zu einem Rennen an. Sie fahren BMX. HEY hat die Bike Hunters Goldach besucht und viel über BMX gelernt.

Ein normales Strassenvelo würde den Ritt über eine BMX-Piste nicht lange überleben. Mit dem BMX-Velo ist das kein Problem. Es ist robust und trotzdem leicht gebaut. BMX ist eine Abkürzung und steht für «Bicycle Moto Cross». Das «X» symbolisiert das Kreuz (Englisch «Cross»). HEY hat die «Racer» – die Rennfahrerinnen und Rennfahrer – der Bike Hunters vom BMX-Club Goldach zu ihrem ersten Frühlingstraining getroffen. In Goldach gibt es eine von rund 18 BMX-Bahnen in der Schweiz.

Keiner zu klein, BMX-Fahrer zu sein

Ab 5 Jahren kann man beim BMX-Sport mitfahren. In einem Club wie den Bike Hunters zeigen erfahrene Trainer, wie man das Velo beherrscht. Die Fahrer trainieren Ausdauer und Renntaktik und ganz wichtig: Man lernt viele Freunde kennen! Auf der Piste sind sie Gegner, aber vor und nach den Rennen helfen sich alle. In Goldach trainieren auch Mitglieder anderer BMX-Clubs. Wer diesen Sport einmal ausprobieren möchte, ist

in der BMX-School der Bike Hunters willkommen. Da wird die ganze Ausrüstung zur Verfügung gestellt. Die richtige Ausrüstung dient der Sicherheit. Die Fahrerinnen und Fahrer tragen «Protektoren». Diese schützen Knie, Ellbogen, Rücken und Nacken bei Stürzen. Zudem ist ein richtiger BMX-Helm Vorschrift.

Veloakrobatik mit viel Tempo

Am Start stehen die Rennfahrer und -fahrerinnen auf den Pedalen ihrer Velos – ganz ohne umzufallen! Den Sattel



«Auf der Strecke sind wir Gegner, BMX ist ein Einzelsport», sagt Silvan Bauer. «Aber davor und danach sind wir gute Kollegen», ergänzt Oliver Bush.



Fast so oft in der Luft wie am Boden: Die Fahrer trainieren auch die Sprünge.

braucht während des Rennens niemand. Eine Klappe fällt nach unten und los geht's! Es gilt, eine Runde über zahlreiche Kuppen und Wellen zu fahren. Dabei treten die «Racer» dermassen in die Pedale, dass das Vorderrad kaum am Boden bleibt! Das sieht spektakulär aus. Wer im Final mitfahren darf, zeigt sich nach mehreren Rennläufen. So gibt es durchaus Chancen, ein verpatztes Rennen im nächsten Durchgang wettzumachen.

BMX ist Familiensache

Die BMX-Fahrer Oliver Bush (13) und Silvan Bauer (12) haben uns etwas über ihren Sport erzählt: «An BMX fasziniert uns die Herausforderung an den Rennen, aber man trifft auch Freunde und erlebt die Kameradschaft im Fahrerlager.» Bei Silvan ist die ganze Familie BMX-angefressen, auch der Bruder fährt Rennen, Papa ist Rennfunktionär und baut BMX-Velos für den Club, Mama betreut die Website und fotografiert. Auch bei Oliver hilft die Familie tatkräftig mit. Für die zahlreichen Rennen während der Saison hat sie sich wie die Familie Bauer einen Wohnwagen gekauft. Denn Rennen finden meistens über ein ganzes Wochenende statt. Am Abend sitzen alle im Fahrerlager zusammen, grillieren und fachsimpeln über Fahrer, Strecke und Material. Das ist fast so wichtig wie die Rennen. Ein besonderes Highlight für unsere beiden Fahrer wird dieses Jahr die **BMX-Weltmeisterschaft** vom 17. bis 25. Juli im belgischen Zolder sein.



Für Informationen zu den Clubs und Aktivitäten wie Schnuppertagen, Trainings und Rennen bietet www.cycling.ch unter BMX alles Wissenswerte. Wer ein Rennen besuchen möchte, findet auf www.bmxracing.ch alle Renntermine der Deutschschweizer Meisterschaft, der nationalen und internationalen Rennen. Sehr wertvoll ist hier auch die Linkliste der Websites der Schweizer BMX-Clubs.

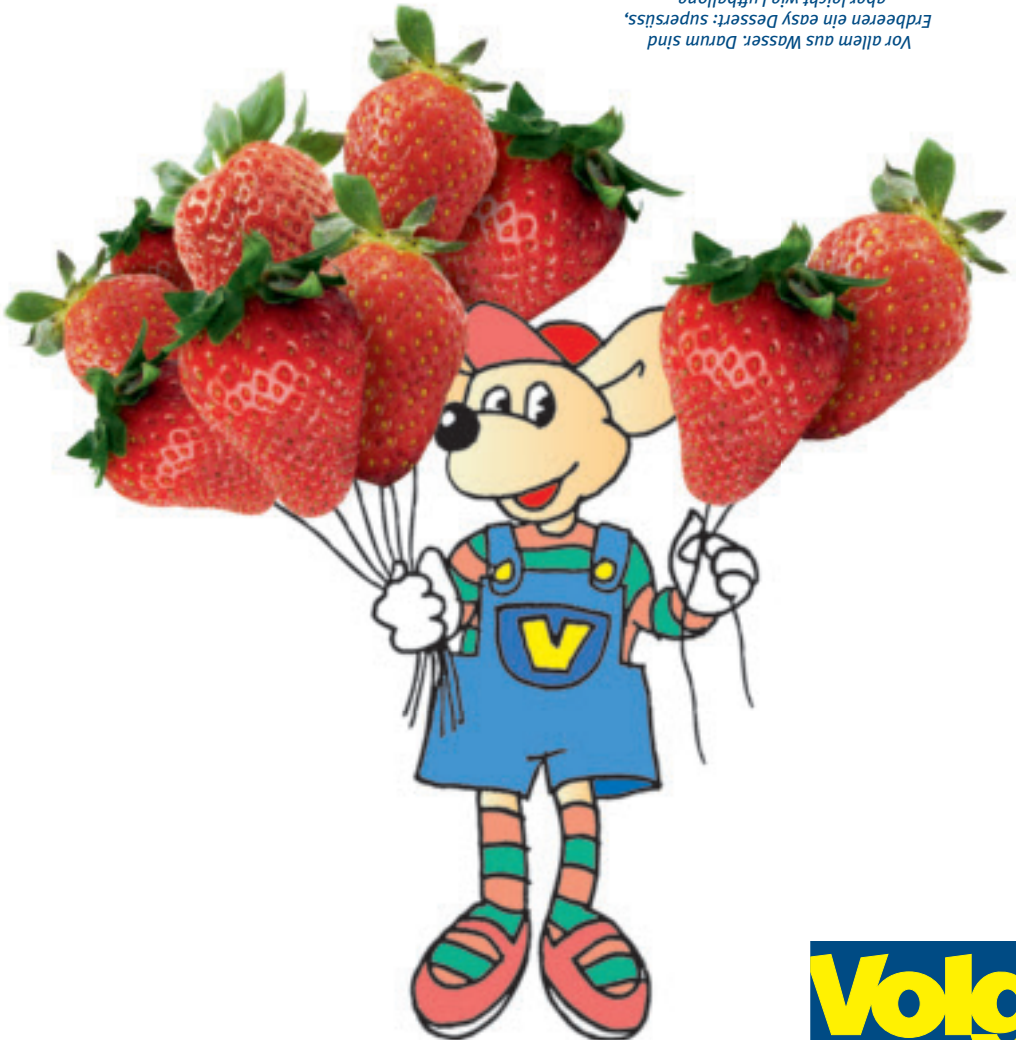
Selber ein BMX-Velo kaufen? Die BMX-Clubs bieten die besten Tipps VOR dem Velokauf, wie zum Beispiel die Bike Hunters in Goldach: www.bmxgoldach.ch

Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!

Erbeeren sind voll easy!

*Rate mal: Woraus besteht eine
Erdbeere vor allem? Aus Wasser,
aus Fett oder aus Zucker?*

*Vor allem aus Wasser: Darum sind
Erdbeeren ein easy Dessert: supersüss,
aber leicht wie Luftballone.*



Volg
frisch und freundlich

Hey, schon gewusst,...



...Umweltschutz – dank dir!

Paff! Volgine tritt auf eine leere PET-Flasche. Dann schraubt sie schnell den Deckel wieder drauf und schwupp – wirft sie die Flasche... Aber nein, doch nicht ins nächste Gebüsch! Genau: In eine von über 40'000 Sammelstellen für PET-Flaschen in der ganzen Schweiz.

Aus Alt mach Neu

PET ist ein Kunststoff, der aus Erdöl hergestellt wird. PET ist eine Abkürzung von «Polyethy-

lenterephthalat». Schwierig? Genau, die Abkürzung ist viel einfacher. Wie Glas, lässt sich das PET sortieren und wieder einschmelzen. Das spart jede Menge Erdöl und Energie. Daraus entstehen dann neue Flaschen, aber auch Textilien, zum Beispiel für Sportbekleidung.

Auch die besten Recycler der Welt können sich noch verbessern!

Von 100 verkauften PET-Flaschen landen in der Schweiz

83 leergetrunkene in einem blauen PET-Container: Weltrekord! Und «PET-Recycling Schweiz» feiert Geburtstag, genau seit 25 Jahren heisst es «Luft raus, Deckel drauf». Dafür steht diese Organisation, die sich darum kümmert, dass die Leute möglichst alle PET-Flaschen zurückbringen. Damit in Zukunft aus ALLEN leeren PET-Flaschen wieder neue entstehen können.

PET-Recycling funktioniert nur mit dir!

PET-Sammeln ist schlau und wichtig für unsere Umwelt. Kennst du einen Ort, an dem noch keine PET-Flaschen gesammelt werden? In der Schule, im Pfadiheim oder bei eurem Fussballplatz? Bei PET-Recycling findest du alles, was es zum PET-Sammeln braucht!

www.petrecycling.ch



Zimmer aufräumen mit

Volgi & Volgine





minionsTM
SUMMER 2015

SUPER SPASS FÜR ALLE!



* In kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich
™ & © Universal Studios

* Is A Registered Trademark Of The Topps Company, Inc. U.S.A.

BazookaTM
Candy Brands

Angst vor dem Bären?

Rätsel ECKE

Vor welchem Bären braucht niemand Angst zu haben?

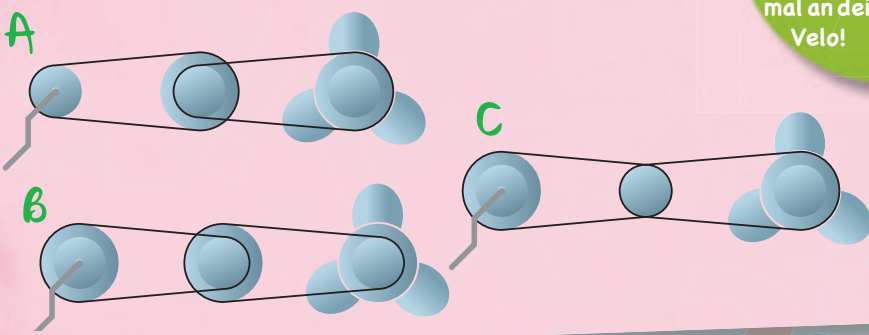
A	Ä	E	I	S	B	A	R	X	R
B	R	A	U	N	B	A	R	S	D
F	V	G	U	M	M	I	B	A	R
K	O	D	I	A	K	B	A	R	D
G	R	I	Z	Z	L	Y	B	A	R



Tipp:
Wenn ein grosses Rad ein kleines Rad antreibt, muss das kleine viel schneller drehen. Vergleiche dies mal an deinem Velo!

Frische Luft an heissen Tagen

An welcher Kurbel muss Volgine drehen, damit sich der Ventilator am schnellsten dreht?



Welches Wort fehlt hier?



MASS? ? MIXER
 ? HOCHSPRUNG ? IL
 ZAUBER? RÜ? FALL



Seraina (8) aus Beinwil



Patricia (10) aus Trubschachen

Nur für euch

*** hey@volg.ch ***

MACH MIT!

Diese Doppelseite ist nur für euch reserviert! Volgi & ich freuen uns riesig über Zeichnungen, Briefe und E-Mails von dir.
Kennwort: Nur für euch



Loana (7) aus Schwarzenberg





Manuel (8) aus Trub



Loona (6) aus Köniz

Möchtest du Leo schreiben?
 Dann schick deinen Brief
 mit dem Kennwort
 «Brieffreundschaft» an HEY.
 Wir leiten ihn an Leo weiter.



Sara (12) aus Dottikon

Ich heisse Leo und suche eine
 Brieffreundschaft.
 Ich bin 11 und mache viel Sport wie
 Snowboarden und Schneeschuh-
 laufen im Winter oder Klettern im
 Sommer, aber auch Pfadi und
 Gamen. Ihr könnt mich
 erreichen, egal ob Junge oder
 Mädchen, indem ihr an HEY schreibt.
 Ich würde mich freuen!



Mischa (9) aus Biel

Capri-Sonne

minions.
SUMMER 2015

HELLO LONDON!

Gewinnt eine tolle 6-tägige Erlebnisreise für die ganze Familie! Helft den Minions, London zu erobern! Im Minions Schurken-Mobil erkundet ihr erst auf 4 Rädern die Stadt, bis es sich in ein cooles Boot verwandelt und auf der Themse fährt! Dieses und weitere einzigartige Erlebnisse rund um die Minions warten auf Euch!

Teilnahme unter
minions.capri-sonne.ch.
Viel Glück!



minions.capri-sonne.ch



1. Preis
Reise nach London

2. - 5. Preis
Minions
Fan-Paket

6. - 20. Preis
Eine Minion
Plüschfigur

In 2 leckeren
Minions-Sorten
erhältlich!



Vorschau

Ab in die Badi! Wenn's heiss ist, gibt es nichts, was besser abkühlt. Aber wer sorgt dafür, dass das Wasser sauber, die Wiese gemäht und die Nichtschwimmer im 50-Meter-Becken nicht den Boden unter den Füßen verlieren? Genau, der Bademeister! Dies und andere Meisterleistungen gibt's im nächsten HEY ab dem **6. Juli 2015** kostenlos in deinem Volg.



Auflösungen

HEY März / April:

Die Lösung des Wettbewerbs lautete: «C: 5 Fehler».

Diese Ausgabe:

Seite 2:

Der Bildausschnitt stammt von Seite 29.

Seite 35:

Angst vor dem Bären?



Ein Gummibär ist völlig harmlos.

Frische Luft an heissen Tagen

Volgi muss an Kurbel **B** drehen:

Mit einer **Übersetzung** dreht sich der Ventilator schneller als die Kurbel.

Das Kurbeln geht aber streng.

A: Das ist eine **Untersetzung**.

Die Kurbel geht leicht, der Ventilator aber dreht sehr langsam und er lässt sich kaum bremsen.

C: Beide Seiten drehen gleich schnell.

Dieses Wort fehlt:

Stab

Massstab

Stabmixer

Stabhochsprung

stabil

Zauberstab

Rüstabfall

- 2: istockfoto.com: GlobalIP
- 3: slowup.ch
- 7: fotolia.com: morphart, Jo Graetz
- 8: fotolia.com: ermess, sborisov, MasterLu, Eder von Rabenstein
- 9: fotolia.com: antiqueimages, bill_17, Foto Zihlmann, celeste clochard
- 17: istockfoto.com: WEKWEK
- 18: istockfoto.com: KenCanning
- 19: istockfoto.com: jimkruger / fotolia.com: Ismaele Benati
- 20/21: istockfoto.com: GlobalIP
- 23: cartoonstock.com: Norman Jung
- 28/29: Bike Hunters Goldach: Marianne Bauer
- 31: fotolia.com: Scisetti Alfio / www.petrecycling.ch

Bilder

HEY erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen deutschsprachigen Volg-Läden kostenlos erhältlich.

Herausgeber: Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/volg-magazine

Idee, Konzept, Realisation: brandinghouse, Zürich

Auflage: 100'000 Ex.

© brandinghouse AG

Impressum

*** hey@volg.ch ***

ADRESSE

hey@volg.ch oder
Volg Konsumwaren AG
Kennwort «...»
Postfach 344
8401 Winterthur

In jede Post gehören immer auch Name, Adresse und Alter von dir!



Schattenspiel

Welcher Schatten passt zu dem Papagei Pepita?

